

L I E B E F A M I L I E N

unserer zukünftigen Kindergartenkinder!



Wir freuen uns Sie bald in unserem Haus der Kita St.-Marien begrüßen zu dürfen. Bald startet eine aufregende Zeit für Sie und Ihre Kinder, mit dem Beginn der Kindergartenzeit. Auf diesem Weg möchten wir Ihnen schon einmal die wichtigsten Informationen zum Start geben und haben Ihnen eine Informationsmappe zusammengestellt.

Falls Fragen zu den Inhalten auftauchen, können wir gerne die Fragen gemeinsam auf unserem Elternabend besprechen.

Bleiben Sie gesund und
viele Grüße senden, das Kiga-Team aus der Kath. KiTa St. Marien.

Vorstellung der pädagogischen Fachkräfte

Zu Beginn möchten wir uns vorstellen.

Im Kindergarten gibt es zwei Gruppen.

In jeder Gruppe werden 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut.

Die Gruppen sind zu zweit/ teilweise zu dritt von uns besetzt.

Grünen Gruppe:

Simone Krause

Maximilian Kleineidam

Aylin Tekin

Blauen Gruppe:

Malgorzata (Gosia) Sztendig

Carolin Behrens

Nina Herrig



Elterninformation

- Bitte bringen Sie Ihr Kind bis 08:45 Uhr und holen es wenn möglich 10 Minuten vor Betreuungsende ab, damit nach Bedarf ein Tür- und Angelgespräch mit uns stattfinden kann.
- Sollte Ihr Kind krank sein, nicht oder später zur KiTa kommen, bitten wir Sie, im Kindergarten bis 09:00 Uhr anzurufen oder uns über die KiTa-APP eine Rückmeldung zu geben.
- Die Zugangsdaten der APP erhalten Sie per Post.
- Nummer Gruppe: **0421 – 2775412**
- Büro: **0421 – 394104**, Mail: **st.-marien@kiki-bremen.de**
- Beim Bringen und Abholen bitte mit einem Erzieher*in Kontakt aufnehmen, damit klar ist, dass das Kind gebracht/abgeholt ist.
- Der Gruppenraum wird nur mit Socken oder Schuhüberziehern betreten.
- Elternpost finden sie im Fach des Kindes/ Infos an der Infotafel in der Garderobe und in der APP. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, sich kundig zu machen.
- Geburtstage: in Absprache mit dem Erzieher*in wird ein Termin zum Feiern besprochen, sowie was mitgebracht wird.
- Turnen: Das Turnen findet alle zwei Wochen freitags von 10:00-11:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule St. Marien statt.
- 4-6 Wochen nach den Sommerferien findet der erste Elternabend statt. Dort werden wichtige Informationen/ pädagogische Impulse weitergegeben und alle zwei Jahre wird ein neuer Elternbeirat gewählt.
- Am Anfang des Kitajahres erhalten Sie eine Jahresplanung über die APP.

Ihr Kind benötigt zum Anfang des Kindergartenjahres:

- 2 Paar Stopper-Socken oder Hausschuhe
- Ersatzwäsche
- Ggf. Windeln und Feuchttücher
- Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel
- Essen (ggf. für die „Snackpause“ ab ca. 14:15 Uhr)
 - Das Frühstück und Mittagessen wird mit viel Liebe von unserer Köchin tagtäglich zubereitet
 - In der Snackpause bieten wir Obst und Gemüse an
- Trinkflasche



Ablauf der Eingewöhnung

Eine Bezugsperson begleitet das Kind während der Eingewöhnung, diese ist in der Regel ein Elternteil. Machen Sie sich vorher genaue Gedanken, wer die Eingewöhnung bestmöglich begleiten kann. Im besten Fall führt nur eine Bezugsperson die Eingewöhnung durch. Ein Wechsel der Bezugsperson ist nur dann sinnvoll, wenn es einem Elternteil schwer fällt sich zu lösen.

Während der ersten drei Tage („Grundphase“) kommt das Kind gemeinsam mit seinem Elternteil für eine Stunde in den Kindergarten. Sie werden von Ihrem Bezugserzieher*in empfangen. Diese wird Sie und Ihr Kind über die ganze Zeit der Eingewöhnung begleiten. In der Grundphase nehmen Sie als Elternteil eine passive, beobachtende Rolle ein. Sie sitzen am Rand des Geschehens und haben eine einzige und wichtige Aufgabe in dieser Zeit: Sie sind der „sichere Hafen“ für Ihr Kind. Ihr Kind wird von Zeit zu Zeit Ihre Nähe brauchen. Versuchen Sie nicht von sich aus aktiv in Kontakt mit Ihrem Kind zu gehen. Es ist z.B. förderlich, das Kind bei Fragen nach Hilfe auf den Bezugserzieher*in zu verweisen. Unsere Aufgabe als Erzieher*in ist, behutsam Kontakt zu dem Kind aufzunehmen und gleichzeitig das Kind zu

beobachten. Nach dieser ersten Stunde gehen Sie nach Hause. Die weiteren zwei bis drei Tage verlaufen ähnlich. Ein erster Trennungsversuch wird am Ende der Grundphase unternommen.

In der Stabilisierungsphase, die darauffolgt, wird der Zeitraum ohne Vater/Mutter verlängert. Sie bleiben dennoch in der KiTa bzw. in der Nähe der KiTa und sind jederzeit erreichbar. Die Betreuungszeit wird schrittweise ausgedehnt.

In der Schlussphase halten sich Mutter bzw. Vater nicht mehr in der KiTa auf, ist aber jederzeit erreichbar, um dem Kind Sicherheit zu geben. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die volle Betreuungszeit ohne Eltern in der KiTa bleibt und den Erzieher*in als sichere Basis akzeptiert.



Voraussetzungen für eine gelungene Eingewöhnung

Als Eltern/ Familien können Sie einiges tun, um Ihr Kind auf den Kindergarten vorzubereiten:

- Ihre Grundhaltung zur Ablösung ist wichtig! Kinder sind Intuitionswesen. Sie spüren, wie es ihren Eltern geht. Deswegen ist es wichtig, dass Sie sich selbst mit dem Thema Ablösung/Trennung auseinandersetzen und Vertrauen zu uns aufbauen, Sicherheit ausstrahlen – denn Ihre Haltung überträgt sich auf das Kind. Wenn Sie sich sicher fühlen, tut es das Kind auch.
- Kinder lernen durch Beispiele. Wenn Ihr Kind beobachtet, wie Sie auf andere mit Interesse, Freundlichkeit und Neugier zugehen, wird es Ihnen nacheifern.

- Herzen, Kuschneln, Liebhaben – all das gibt Ihrem Kind Selbstbewusstsein. Aus diesem Bewusstsein heraus kann es Vertrauen schöpfen und die neue Situation gut meistern.
- Lassen Sie Ihr Kind auch einmal mit anderen Menschen alleine. Kinder, die z.B. mit Papa, Oma oder auch dem Babysitter schon Erfahrungen machen konnten, finden meist in der neuen Kita-Situation schneller zurecht.
- Neuanschaffungen für die Kindergartenzeit (wie z.B. Hausschuhe oder Regenkleidung) ruhig schon vor der Eingewöhnung in der Wohnung zum Spielen benutzen. Dann kennt Ihr Kind die Dinge schon und hat etwas Vertrautes in der Kita.
- Planen Sie für die Eingewöhnung ausreichend Zeit ein. Wichtig ist, eine angemessene Ruhe auszustrahlen.
- Erzählen Sie ganz viel von uns und dem Kindergarten.

Wichtige Anmerkungen zur Eingewöhnung

Ein wichtiger Aspekt in der Eingewöhnung ist die Verabschiedung. Verabschieden Sie sich aktiv und bewusst von Ihrem Kind. Gehen Sie niemals ohne Verabschiedung! Die Verabschiedung sollte intensiv und gleichzeitig kurz verlaufen. Bereiten Sie sich auf diese Situation vor, damit Sie Sicherheit ausstrahlen.

Umgang mit kranken Kindern

Für uns als Einrichtung gilt der Grundsatz, dass kranke Kinder die Einrichtung nicht besuchen. Dies dient sowohl dem Schutz der Kinder, die bei uns betreut werden, als auch dem Schutz unserer Kollegen. Weiter ist es uns wichtig, Ansteckungsketten möglichst schnell zu unterbrechen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen.

Wir wissen um die Problematik der Vereinbarkeit von Beruf/ Organisation und Betreuung der Kinder zuhause. Dennoch müssen wir die Verantwortung und Sorge für die anderen Kinder und Kollegen tragen.

Bitte bedenken Sie, dass wir im Notfall bei vermehrten Krankheitsausfällen die Betreuungszeit kürzen oder ganze Gruppen schließen müssen.

Das möchten wir natürlich vermeiden und dazu brauchen wir einen bewussten Umgang und Ihre Unterstützung.

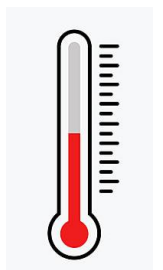
Im Interesse der Kita, der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte, bitten wir Sie Ihr Kind bis zur Genesung zuhause zu lassen und die Regeln einzuhalten.

Allgemeine Regeln:

- 1) Kinder oder Mitarbeiter, die folgende Krankheitssymptome zeigen, können die Einrichtung nicht besuchen:
 - a. Grippaler Infekt
 - b. Fieber, 38 Grad akut oder in den letzten 48 Stunden
 - c. Magen- und Darmerkrankung, akut oder in den letzten 48 Stunden
 - d. Akute Erkältung (erschöpfender Husten, Schnupfen, Abgeschlagenheit)
 - e. Ansteckende Krankheiten (Masern, Scharlach, Röteln), meldepflichtig
 - f. Bindehautentzündung
 - g. Mittelohrentzündung

- 2) Das Kind kann die Einrichtung besuchen, wenn es vollständig gesund ist und keine Ansteckungsgefahr mehr gilt. Bei Fieber und Durchfall kann das Kind mindestens 48 Stunden nicht betreut werden

- 3) Wenn das Kind tagsüber erkrankt, werden wir uns bei Ihnen melden, damit Sie Ihr Kind abholen können.



Medikamentengabe

Ein Anliegen von uns ist, es Ihnen zu sagen, dass wir Ihren Kindern keine Medikamente verabreichen dürfen. Dies beinhaltet auch Nasentropfen und Hustensaft. Egal ob es freiverkäufliche Arzneimittel oder Apothekenpflichtige Produkte sind.

Ausnahmen:

- bei **chronischen Krankheiten** müssen mit einem Zusatz zum Betreuungsvertrag und Arbeitsvertrag der Mitarbeiter geregelt werden.
- Im Windelbereich dürfen wir während der Körperpflege freiverkäufliche Wundschutzcreme verwenden.
- Ab Frühjahr und Sommer cremen wir die Kinder regelmäßig mit Sonnenschutz ein, wenn wir rausgehen. Die Sonnencreme besorgen wir. Falls Kinder Allergien aufweisen, haben Sie die Möglichkeit eine eigene Sonnenmilch mitzubringen.

Schließungszeiten

Wir haben in der KiTa feste Schließungszeiten: 3 Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, an alle gesetzlichen Feiertagen und an vier Planungstagen (Fortbildung für das Team). Ansonsten wird ein Feriendienst angeboten, an dem die Familien die Möglichkeit haben Ihr Kind anzumelden. Im Feriendienst betreuen wir die Kinder mit reduziertem pädagogischem Personal.

Wir bitten Sie, die nachfolgenden Seiten/ Interview auszufüllen und zeitnah an uns zurückzugeben. Das Interview findet in dem Ordner (Portfolio) Platz, sodass die Kinder auch bei eventuellem Trennungsschmerz eine vertraute Sicherheit bekommen.

Falls Ihr Kind durch eine andere Begleitperson abgeholt wird, bitten wir Sie der Abholberechtigten Person Bescheid zu geben, einen Personalausweis mitzubringen. Das sorgt für Sicherheit für alle Beteiligten.

Name Kind _____ Gruppe: _____

Straße: _____

Ort: _____

Verpflichtungserklärung

Wir verpflichten uns, unser Kind _____, geboren am _____, zum Ende der Betreuungszeit selbst von der Kindertagesstätte abzuholen oder für eine Abholung durch eine andere geeignete Begleitperson zu sorgen. Mit der Abholung durch nachstehend aufgeführte Begleitpersonen sind wir einverstanden:

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Eine Durchschrift dieser Erklärung haben wir erhalten.

Datum

Unterschrift

TELEFONNUMMER ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

MUTTER: Festnetz: _____ **Handy:** _____

VATER: Festnetz: _____ **Handy:** _____

Telefonnummern, unter denen wir oder Verwandte/Bekannte im Notfall erreichbar sind:

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Name/Funktion _____ Telefon _____

Elterninterview/Bedarf

Name: _____

Datum: _____

Geburtsdatum: _____

Gruppe: _____

Zu Beginn der Eingewöhnung

Womit beschäftigt sich Ihr Kind am liebsten?

Welche Interessen hat Ihr Kind (Vorlieben, Spiele, Geschichten, Bücher, Filme, Musik, Lieder, Sport...)?

Was ist für Ihr Kind besonders wichtig (Einschlafrituale, sonstige Rituale)?

Was kann Ihr Kind besonders gut?

Was isst und trinkt Ihr Kind gerne (Lieblingsessen)?

Gibt es noch etwas was wir wissen / berücksichtigen sollten?

Bemerkungen: